

Kirchgemeinden Bözberg und Mönthal

Pfarramt Bözberg und Mönthal:
E-Mail: boezberg-moenthal@ag.ref.ch
Kirchenpflegepräsident Bözberg:
Kirchenpflegepräsident Mönthal:

Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz 056 441 16 52
Herr Cees Verbree 056 441 06 84
Herr Jakob Hodler 062 878 14 45

Jahreslosung 2006

„Ich lasse dich nicht fallen und ver-
lasse dich nicht.“ *Josua 1, 5b*

Fahrdienst

Sie suchen eine Fahrgelegenheit zu einem Gottesdienst? Vor allem, wenn ein gemeinsamer Gottesdienst in Mönthal oder auf dem Bözberg gefeiert wird? Rufen Sie uns an! 056 441 16 52 (Pfarramt) Sie können sich zu allen Anlässen auch beim A-33er Taxi in Brugg melden. Die Kosten übernehmen die Kirchgemeinden. (A-33er Taxi: 056 441 33 33)

Gottesdienste im Januar

Bözberg

- | | | |
|---------|-------|---|
| 1. Jan | 11.00 | Neujahrs-Gottesdienst
Pfrn. Christine Straberg
anschliessend Brunch |
| 8. Jan | 10.15 | Gottesdienst
Herr Ernst Bopp |
| 15. Jan | | Gottesdienst in Mönthal |
| 22. Jan | 10.15 | Gottesdienst
Pfr. Th. Bunz und Team
anschliessend Apéro |
| 29. Jan | 9.00 | Gottesdienst
Pfrn. Christine Straberg |

Mönthal

- | | | |
|---------|-------|--|
| 1. Jan | | Gottesdienst auf'm Bözberg |
| 8. Jan | 9.00 | Gottesdienst
Herr Ernst Bopp |
| 15. Jan | 17.00 | Gottesdienst in anderer
Gestalt
Pfrn. Christine Straberg
und Pfr. Thorsten Bunz |
| 22. Jan | | Gottesdienst auf'm Bözberg |
| 29. Jan | 10.15 | Gottesdienst
Pfrn. Christine Straberg |

Sonntagsschulen

Linn/Gallenkirch

Sonntags 9.30 Uhr im Zivilschutzraum
Gallenkirch

Mönthal

Freitags 17.30 Uhr im Gemeindehaus

PH – Termine

- | | |
|---------------|--------------------|
| 3./4. Klasse: | Mi 11. Jan Bözberg |
| 5. Klasse: | Mi 25. Jan Bözberg |
| 8. Klasse: | Sa 14. Jan Bözberg |
| 9. Klasse: | Sa 21. Jan Bözberg |

Neujahrsbrunch

Fühlen Sie sich am ersten Tag im Jahr auch immer so müde und antriebslos? Stehen noch die schmutzigen Gläser vom alten Jahr zum Abwasch bereit? Lassen Sie uns das neue Jahr gemeinsam beginnen, bevor der Alltag wieder los geht: Um 11 Uhr findet ein Gottesdienst in der Kirche Bözberg statt. Anschliessend wollen wir gemeinsam brunchen.

Seniorenachmittag

Der Familienverein sowie die Kirchenpflegen Bözberg und Mönthal laden alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich ein zum Seniorenachmittag am **Do, 19. Jan, 14 Uhr** im Kirchgemeindehaus Bözberg. Herr Werner Hunziker nimmt uns mit nach Nordkanada und Alaska. Anschliessend offerieren wir Ihnen ein Zvieri. Anmeldung bitte bis zum 16. Jan. an Hansruedi Frei (056 441 83 94) oder Jeannette Brack (056 284 26 16).

Aktion Weihnachtspäckli

Bei der Aktion Weihnachtspäckli haben Sie wieder zahlreiche Geschenkpakete für Kinder und Erwachsene persönlich und liebevoll zusammengestellt. Diese Weihnachtspäckli sind Zeugen christlicher Nächstenliebe und ein Zeichen dafür, dass uns die Menschen in verarmten osteuropäischen Ländern nicht egal sind.

Wir haben eine Vertreterin der Christlichen Ostmission eingeladen, die bei der Verteilung in Rumänien dabei gewesen ist. Sie wird uns im Gottesdienst am Sonntag, **22. Jan, 10.15 Uhr** in der Kirche Bözberg sowie beim anschliessenden Apéro von der Verteilung berichten.



kleine Kinder im Gottesdienst

Zum Gottesdienst sind alle eingeladen, auch Kinder. Für kleine Kinder ist es jedoch oft eine Herausforderung, so eine lange Zeit aufmerksam zu sein. Dafür wollen wir zukünftig in Bözberg eine Lösung anbieten:

An bestimmten Sonntagen gibt es die Möglichkeit, während des Gottesdienstes ins Kirchgemeindehaus zu gehen. Der Gottesdienst wird hier per Lautsprecher übertragen. So können Eltern den Gottesdienst weiter verfolgen während die Kinder ungestört spielen.

Im Januar gibt es diese Möglichkeit beim Neujahrsbrunch am **1. Jan.** und während des Berichts von der Päckli-Verteilung am **22. Jan.**

Fiire mit de Chliine

Über 50 Menschen, davon 29 Kinder, versammelten sich im Chorraum der Kirche Bözberg und erlebten eine



schöne halbe Stunde mit andächtigen Momenten, Liedern und einer tollen Bastelaktion. Alle hatten viel Freude und die Kinder am Schluss eine Idee, wie sie die Wartezeit bis Weihnachten verbringen können. Den passenden Abschluss fand der Gottesdienst im gemütlichen und adventlichen Zvieri im Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns schon auf das nächste „Fiire mit de Chliine“: am Sa, 4. März um 16 Uhr in der Kirche Bözberg.

Christine Straberg

Seniorenweihnacht

In Mönthal waren zur Seniorenweihnacht 26 Seniorinnen und Senioren erschienen. Das bewährte Team hatte ein

Verlag und Redaktion Aarg. Kirchenbote in Zusammenarbeit mit den Ref. Kirchgemeinden Bözberg und Mönthal und der Effingerhof AG

feines Essen zubereitet, das allen sehr gemundet hat. In gemütlichem Ambiente trugen die Kinder der Schule Mönthal Lieder aus dem Weihnachtsspiel „De Stärn vo Bethlehem“ vor. Zwei Schwyzerörgeli-Spieler aus der Reihe



der Seniorinnen/Senioren wurden vom Kurator J. Hodler am Bass begleitet und verbreiteten eine lockere Stimmung. Richtig weihnachtlich wurde es durch Weihnachtslieder, die Pfr. Th. Bunz auf dem Akkordeon vortrug. Es war ein abwechslungsreicher Nachmittag, der allen gut gefallen hat.

Jeannette Brack

Bei der Seniorenweihnacht in der Turnhalle Unterbözberg, die die Kirchgemeinde gemeinsam mit dem Familienverein ausgerichtet hat, zeigten die Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Primarklasse ihr Weihnachtsmusical „Z Müsli vo Nazareth“. – Eine eindrückliche Version der traditionellen Weihnachtsgeschichte. Die liebenswürdigen Mäuschen brachten den zahlreich erschienenen Gästen sogar Käsehäppchen. Umrahmt von Blockflötenspiel und Liedern war die Aufführung allzubald beendet. Bravo Kinder und Lehrerinnen, das habt ihr gut gemacht!

Die schön geschmückte Tanne, die hübsch dekorierten Tische, der feine Zobia mit Dessert – aber allem voran die musikalische Begleitung der Weihnachtslieder von Pfarrer Thorsten Bunz und Hansruedi Frei (Akkordeon und Euphonium) trugen viel zur besinnlichen und doch fröhlichen Weihnachtsstimmung bei. Die Geschichte vom „Sternputzer-Engel“, erzählt von Pfarrer Thorsten Bunz, beendete den Nachmittag, der bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleibt.

Ein grosser Dank geht an alle die mitgeholfen haben, diesen Anlass durchzuführen.

Margrit Geissmann

Vorschau: 100 Jahre Bonhoeffer

Im Februar jährt sich der Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer zum 100. Mal. Wir nehmen dies zum Anlass für einen Gemeindeabend am So, 12. Februar in der Kirche Bözberg. Unter anderem

werden wir den Film „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“ von Eric Till zeigen.

PH 3 – Information

Leider haben wir bislang noch niemanden gefunden, die oder der den PH 3 Unterricht übernehmen könnte. Wir werden aber die betreffenden Kinder und Eltern rechtzeitig über weitere Planungen informieren, die in den nächsten Monaten auf jeden Fall anlaufen werden.

aus dem Kirchgemeindeleben

Wir freuen uns...

mit den Familien der vier Kinder, die am 3. Advent, am 11. Dez., in der Kirche Bözberg getauft wurden:

Julian Audino, Dorfstrasse 6, Linn

Dario und Silvan Kopp, Altstalden 74, Unterbözberg

Willi Messer, Vierlinden 398, Unterbözberg

Christus spricht: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.“

Markus 10,14

Wir trauern...

mit der Familie von **Frau Gertrud Hunziker-Fehlmann**. Sie verstarb am 28. Nov. im Alter von 86 Jahren im Krankenhaus am Süssbach, Brugg. Zuvor wohnte sie im Bächle 20, Oberbözberg. Die Abdankung und Beisetzung waren am 2. Dez. in Kirchbözberg.

Christus spricht: „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Joh 16,33

auf ein letztes Wort...

Immer wenn ein neues Jahr vor uns liegt, ist das, als ob man ein neues Heft anfängt. Alles ist noch neu, weiß und sauber, hoffnungsvoll und verheißungsfroh. Was kann alles möglich werden, in den Wochen und Monaten des kommenden Jahres. Nicht umsonst gibt es daher den Brauch, am Beginn eines neuen Jahres gute Vorsätze zu fassen. Alles scheint möglich, wenn sich das Jahr so unendlich und unberührt vor einem ausbreitet, wie eine frisch gefallene Schneedecke. Zu solchen Gedanken spielen lädt die „zeitlose“ Zeit zwischen den Jahren ein.

Und dann kommt der immer gleiche Effekt: Mit der neuen Kalenderzählung ist ganz schnell der Alltag da. Das Hoffnungsfrohe weicht dem Normalen und den Schrecken der täglichen Nachrichten. Die guten Vorsätze schmelzen dahin, wie Schnee in der Sonne.

Wie schön, wenn es dagegen klappt,

ein wenig von dieser Stimmung mitzunehmen in das neue Jahr. Wie oft aber kommt es vor, dass uns das Leben einen Strich durch die Rechnung macht und wir mutlos werden – weil schlechte Arbeitsbedingungen oder unangenehme Lehrer den Alltag vergällen. Weil Krankheit oder gar Tod tiefe Löcher in das Leben schneiden. Es gibt so viel Schönes, das das neue Jahr bereithält und es gibt so viel Schlimmes, das uns ebenfalls begegnen kann.

Und über all dem, über dem Schönen und dem Schlimmen, steht als Losung für dieses Jahr der eine Satz, den Gott uns zuruft: „**Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht!**“



Und wenn ich diesen Satz lese und höre, dann denke ich, dass ich die Hoffnung nicht fahren lassen muss. Egal, was in diesem Jahr auf mich zukommt: Gott verlässt mich nicht.

Den Taufkindern habe ich den Satz gesagt: Gott hat uns nicht versprochen, dass wir nicht leiden müssen, aber er hat versprochen, dass er im Leid zu uns steht, uns tragen und Kraft geben will. Und das darf uns als Christinnen und Christen wirklich freudig und hoffnungsfroh ins neue Jahr gehen lassen. So wie es Josua tat, dem diese Worte ursprünglich galten, als er das Volk Israel ins zwar gelobte, aber unbekannte Land führen sollte – hoffnungsfroh, aber voller Zweifel, was denn da alles auf ihn zukommen würde. Wir müssen zwar nicht ein ganzes Volk, aber unser Leben in halbwegs geordneten Bahnen durch das neue Jahr führen. Dazu kann uns die Jahreslosung Mut und Hoffnung geben, die sich nicht aus dieser Welt speisen, sondern die aus einer Quelle kommen, die immer für uns sprudelt. Gott und seine Liebe lassen uns nicht fallen und verlassen uns niemals.

Lassen sie uns fröhlich und guten Mutes ins neue Jahr gehen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und von Gott begleitetes Jahr 2006.

Ihre Christine Straberg